

CDU Schöneck

Ausgabe 11 -
August 2011

Parlament aktuell

Berichte aus der Schönecker Gemeindevertretung



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Ferienzeit ist vorüber, die Kinder sind wieder in der Schule und der Alltag hat uns alle inzwischen eingeholt. Auch die Gemeindevertretung hat ihre Arbeit wieder aufgenommen. Eine Sondersitzung war notwendig geworden, um einen Verkehrsversuch im Ortskern Kilianstädten auf den Weg zu bringen, der u.a. Einbahnstraßenregelungen für die Frankfurter Straße und die Raiffeisen/Richard-Wagner-Straße beinhaltet. Nachdem im Ausschuss und im Ortsbeirat die Details besprochen und zwischen den Fraktionen abgestimmt waren, konnte die Gemeindevertretung ohne lange und ausführliche Debatte die notwendigen Schritte einleiten, um im September eine hoffentlich für alle zufriedenstellende Verkehrsführung in Kilianstädten zu erproben. Die gemeindlichen Gremien haben sich in ihrer Entscheidung eng an die Vorschläge des Arbeitskreises gehalten. Dem FDP-Vorschlag, die Testphase von zwei auf drei Monate zu verlängern und 6 Wochen lang auf eine Ampelregelung zwischen Niederbergring und Platz der Republik zu verzichten, wurde ohne Einschränkungen gefolgt. (In der letzten Ausgabe war uns hier ein Fehler unterlaufen: die FWG wurde versehentlich zum Urheber des Änderungsantrags gemacht.) Die Beteiligung der Bürgerschaft kann nach Abschluss der Gespräche im Vorfeld der Kilianstädter Ortskernsanierung nur als beispielhaft bezeichnet werden.

Wir hoffen, dass der Verkehrsversuch erfolgreich verläuft und eine langfristige Verkehrsberuhigung sowie eine Aufwertung des Ortskerns erreicht werden kann.

Ihr Konrad Jung - CDU Fraktionsvorsitzender

Gemeindevertreterversammlung vom 11. August 2011

Anwesenheit: 36 von 37 Gemeindevertretern Nach Fraktionen: CDU 11, FDP 2, SPD 13, Grüne 6, FWG 4

Tagesordnung:

1. Mitteilungen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Frau Rück wies auf die Bürgerversammlung am Montag, 26.9.2011 hin und gab die Tagesordnung bekannt. Die Vorsitzende der Gemeindevertretung gab bekannt, dass die CDU-Fraktion die Sitzungsgelder des heutigen Abends dem SV Oberdorfelden zum Wiederaufbau des Vereinsheims spenden wird.

2. Mitteilungen des Gemeindevorstands und Beantwortung von Anfragen

a) Der in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.4.2011 beschlossene Verkauf von 3.200 m² Gewerbefläche im Gewerbegebiet Kilianstädten Nord an die FA Standbau GmbH kommt nicht zustande.

b) Der 1. Kreisbeigeordnete des Main-Kinzig-Kreises, Günter Frenz, teilt als Antwort auf eine Anfrage von Bürgermeister Stüve mit, dass sich derzeit ein neuer Schulentwicklungsplan für die allgemeinbildenden Schulen im Erstellungsprozess befindet. Es sei nicht geplant, Änderungen an den Schulbezirksgrenzen, weder für die Friedrich-Ebert-Schule noch für die Struwelpeterschule oder Sterntalerschule, vorzunehmen. Alle drei Grundschulen hätten absolut stabile Schülerzahlen und seien räumlich völlig ausgelastet.

c) Beantwortung von Anfragen der CDU-Fraktion

- Gemeinsamer Ordnungspolizeibezirk mit Maintal

1. Wie viele Stunden ist die Ordnungspolizei pro Woche im Schönecker Ortsgebiet im Einsatz? Mit wie vielen Personen werden die Einsätze gefahren? Laut Vertrag sind 20 Wochenstunden ohne Messtätigkeit vereinbart. Die Einsatzkontrollfahrten werden von 1-2 Personen durchgeführt. Dies ist abhängig von der Verfügbarkeit der Einsatzkräfte und dem individuellen Einsatzgrund.

2. Wie viele Stunden ist die Ordnungspolizei pro Woche für Schöneck mit Verwaltungsaufwand beschäftigt?

Im "Backoffice" des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirktes sind zurzeit in Maintal zwei Vollzeitkräfte im Einsatz. Aufgrund der Einheitssachbearbeitung kann ein Stundenaufkommen für Schöneck nicht genau bestimmt werden. Geht man von einem Arbeitsaufkommen, gerechnet nach Anzahl der Einwohner der beiden Kommunen aus, (Schöneck 12.000/Maintal 38.000) ergibt das ein Gesamtaufkommen von ca. 25 %. Dies wäre ein Wochenaufkommen von 19,5 Stunden Verwaltungsaufwand.

3. Mit welchen Tätigkeiten war die Ordnungspolizei im Schönecker Ortsgebiet konkret befasst?

Die Tätigkeiten ergeben sich aus dem geschlossenen Vertrag der beiden Kommunen. Konkret benannt werden folgende Tätigkeiten:

- Zweimal pro Woche wird die stationäre Messanlage von 2 Einsatzkräften auf Funktionalität hin überprüft.

- Regelmäßige mobile Messungen innerhalb der Gemarkung Schöneck durch zwei Einsatzkräfte. Im Jahresdurchschnitt werden zwischen 40 und 50 Messungen mit einem Zeitanteil von ca. 3 Stunden pro Mitarbeiter durchgeführt.

- Auf Anfrage der Gemeinde Schöneck werden im Jahresdurchschnitt ca. 100 Ermittlungsdienste bzw. örtliche Ermittlungen durchgeführt. Je nach Einschätzung der Gefahrenlage, werden diese Ermittlungen von einer im Bedarfsfall von zwei Einsatzkräften durchgeführt.

- Unterstützung beim Büdesheimer Laternenfest. In der Regel fallen hier ca. 40 Einsatzstunden an.

- Auf Anfrage der Gemeinde Schöneck werden bei Bauarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum verkehrsregelnde Maßnahmen durchgeführt. Diese Maßnahmen werden grundsätzlich von zwei Einsatzkräften geleistet.

4. Welche Kosten sind im Jahr 2010 für die Ordnungspolizei in Schöneck entstanden und wie hoch sind die Einnahmen durch die Ordnungspolizei?

Eine Aufstellung der Kosten ist aufgrund der einheitlichen Sachbearbeitung nicht möglich. Von Seiten der Gemeinde werden an den gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk keine Zahlungen geleistet. Die Einnahmen auf dem Gebiet der Gemeinde Schöneck belaufen sich für das Jahr 2010 auf 27.823 €. Diese Einnahmen sind ausschließlich aus dem Bereich Verwarngelder bei Verkehrsordnungswidrigkeiten erzielt worden.

5. Wer erteilt für die Einsätze der Ordnungspolizei in Schöneck die entsprechenden Aufträge?

Die Einteilung der Einsatzkräfte erfolgt grundsätzlich durch den Einsatzleiter, Herrn Meisinger, des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirktes.

V.i.S.d.P.:

CDU Schöneck, vertreten durch ihren Vorsitzenden,
Thorsten Weitzel
Leipziger Straße 7
61137 Schöneck

Kostenloses Abonnement oder Newsletter unter:

Telefon: 06187-5710 oder 06187-994518
eMail: cdu@cdu-schoeneck.de
Internet: www.cdu-schoeneck.de

- Überblick über die derzeitige Kinderbetreuungssituation in Schöneck

1. Welche Belegungszahlen gibt es für die einzelnen gemeindlichen Kindergärten sowie den evangelischen Kindergarten?

Kindertagesstätte	Plätze	Plätze belegt	Kigakinder	Hortkinder	U3-Kinder	Belegung in %
Waidstraße	100	83	83	0	0	83,00
Fröbelstraße	110	99	64	22	13	90,00
Kirchgasse	110	95	61	34	0	85,36
Riedwiesen	90	75	61	0	14	83,33
Bleichstraße	110	110	80	30	0	100,00
Schöneck insgesamt	520	461	34	86	27	88,85

2. Wurden alle Kinder entsprechend den Elternwünschen aufgenommen?
 Bis einschließlich Juli 2011 konnten alle Kinder im Kindergartenalter und Grundschulkinder gemäß den Wünschen der Eltern aufgenommen werden. In den Kindertagesstätten Fröbelstraße, Kirchgasse und Riedwiesen werden alle Kindergartenkinder wunschgemäß aufgenommen. Ab September 2011 bis zum Ende des Kindergartenjahres 2011/2012 werden z. Zt. insgesamt 21 Kindergartenkinder aus Kilianstädten in einer Gruppe im Pavillon der Kindertagesstätte Kirchgasse in Büdesheim untergebracht werden müssen.

3. Existiert eine Warteliste, wenn ja: Wie viele Kinder sind auf dieser Liste?
 Warteliste Hortkinder Büdesheim: 16 (Kindergartenjahr 2012/2013)
 Warteliste Hortkinder Oberdorfeiden: 3 (Kindergartenjahr 2012/2013)
 Warteliste U3-Kinder Büdesheim: 19 (v.a. Kindergartenjahr 2012/2013)
 Warteliste U3-Kinder Oberdorfeiden: 13 (v.a. Kindergartenjahr 2012/2013)

4. Kann davon ausgegangen werden, dass das Recht auf einen Kindergartenplatz auf jeden Fall gewährleistet wird?
 Z. Zt. bezieht sich das Recht auf einen Kindergartenplatz nur auf Kindergarten-kinder. Hier wird dem Recht auf einen Kindergartenplatz entsprochen.

5. Wie viele Kinder werden darüber hinaus in Schöneck derzeit in Tagespflege-stellen betreut? Bitte aufgeschlüsselt nach Altersgruppe und Stundenzahl.
 Zahlen können urlaubsbedingt erst in der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

3. Kommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Nidderau – Antrag der CDU Fraktion

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zeitnah in einen zielführenden und umfassenden Prüfprozess einzutreten, der darauf abzielt, alle denkbaren Handlungsfelder nach Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Nidderau und der Gemeinde Schöneck zu überprüfen. Bis spätestens Anfang 2012 sollten die Ergebnisse mit konkreten Handlungs-empfehlungen und der Benennung der möglichen Einsparungspotentiale dem Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt werden. Die ersten Weichenstellungen in Sachen Interkommunale Zusammenarbeit sollten im Jahr 2012 erfolgen, um möglichst bald Einspareffekte zu erzielen. Insbesondere sind die nachstehenden Handlungsfelder zu untersuchen:

1. Bildung einer Einkaufsgemeinschaft in den Bereichen Bürobedarf, IT-Anschaffungen und Administration, Fahrzeug- und Maschinenpark sowie Gerätschaften des Bauhofs, Botenfahrzeuge etc.; Ausschreibungen Restmüll; Verbrauchsmaterialien für die Feuerwehren und den Bauhof (z.B. gemeinsame Salzeinlagerung); große Auftragsvergaben wie Kanalreinigung und -vermessung, TV-Befahrung; Anschaffungen im Bereich der Sportstätten, Spielplätze und öffentlichen Gebäude

2. Nutzung der Wertstoffsammelstelle in Nidderau-Windecken für die Bürgerinnen und Bürger beider Kommunen.

3. Bauhof: Welche Arbeiten können gemeinsam verrichtet werden? Welche Gerätschaften müssen nicht doppelt vorrätig gehalten werden?

4. Fortbildung kommunaler Mitarbeiter: Welche Fortbildungsveranstaltungen können gemeinsam als Inhouse-Schulungen günstiger eingekauft und dabei zusätzlich Reisekosten gespart werden? Reicht es aus, wenn bestimmte Fortbildungen von wenigen Mitarbeitern/innen besucht werden, vorausgesetzt eine gegenseitige Dienstleistung der Kommunen ist möglich?

5. Zusammenlegung der Standesamtsbezirke (statt vier nebenamtlichen Standesbeamten nur noch zwei, also einen pro Kommune, die sich gegenseitig vertreten.)

6. Bereich der Tagespflege (Nutzung des geplanten Familienzentrums in der Neuen Mitte auch für Tagesmütter aus Schöneck)
 7. Gemeinsamer Ordnungsbezirk

Abstimmung: 36 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4. Beratung über die geplante Waldgruppe der Büdesheimer Kita Löwenzahn – Antrag der CDU-Fraktion

Im Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend und Kultur wird das pädagogische Konzept der geplanten Waldgruppe der Kindertagesstätte Löwenzahn unter Einbeziehung des Fachbereichs Familie und Kultur und der Kindergartenleitung vorgestellt. Dabei sollen sowohl organisatorische Fragen (Finanzierung, Personal, Gruppengröße) als auch pädagogische Aspekte beleuchtet und erläutert werden.

Der Antrag wurde in den Ausschuss Soziales, Jugend, Familie, Kultur überwiesen.

5. Finanzielle Unterstützung der Schönecker Grundschulen bei der Entwicklung zu Ganztagschulen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Gemeinde Schöneck befürwortet das Modell der Ganztagschulen und unterstützt die Schulen im Gemeindegebiet auf dem Weg dahin. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Schönecker Schulen sowie dem MKK als Schulträger in Verbindung und Verhandlung zu treten und dabei die Unterstützungsmöglichkeiten der Gemeinde Schöneck auszuloten. Konkret sollen finanzielle Beiträge aus den dann in Schöneck bei der heutigen Hort- und Schülerbetreuung eingesparten Finanzmitteln angeboten werden. Weiter sollen, wo möglich, gemeindeeigene schulnahe Räumlichkeiten zur Nutzung angeboten werden.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:
 „Die Gemeinde Schöneck befürwortet das Modell der Ganztagschulen und unterstützt die Schulen im Gemeindegebiet auf ihrem Weg dahin. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den Schönecker Schulen sowie dem Main-Kinzig-Kreis als Schulträger in Verbindung und in Verhandlung zu treten mit dem Ziel, in Schöneck Ganztagsangebote in den Schulen zu schaffen. Dabei sollen Unterstützungsmöglichkeiten durch die Gemeinde geprüft werden. Die Art der Unterstützungsmöglichkeiten soll im Ausschuss SFJK erarbeitet werden. Ursprungsantrag und Änderungsantrag werden in den Ausschuss SFJK überwiesen.“

Der Antrag wurde in den Ausschuss Soziales, Familie, Jugend, Kultur überwiesen.

6. Neubau U3 Betreuung in Kilianstädten

Für den Neubau einer Einrichtung von Betreuungsplätzen für unter Dreijährige werden im Haushalt 2012 I 2013 Mittel in Höhe der Schätzkosten folgender Planungsvarianten zur Verfügung gestellt.

1. Planungsvariante A "Neubau U3-Betreuung Standort Waldstraße" 45 Betreuungsplätze

Kosten nach Kostenschätzung rund 780.000,00 € oder

2. Planungsvariante B "Neubau U3-Betreuung Standort Atmusberg II 60 Betreuungs-plätze und zusätzlich 48 (4 x 12) Hortbetreuungsplätze

Kosten nach Kostenschätzung rund 2.375.000.00 €

Die Bauverwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte einzuleiten die zur Realisierung der Planungsvariante 1./2. erforderlich sind.

Der Gemeindevorstand empfiehlt die Realisierung der Planungsvariante A "Neubau U3-Betreuung Standort Waldstraße

Der Antrag wurde in den Ausschuss Soziales, Familie, Jugend, Kultur überwiesen.

7. Entscheidung über ein Verkehrskonzept zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Kilianstädten

Vor einer endgültigen Entscheidung über die Umsetzung eines Verkehrskonzeptes zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Kilianstädten, insbesondere im Bereich der Engstelle des historischen Ortskernes zwischen

ausgearbeiteten Planfalles 1.1 unter Berücksichtigung der dieser Vorlage als Anlage beigefügten, durch den Arbeitskreis Verkehrskonzept Kilianstädten ausgearbeiteten Maßnahmenliste ein Verkehrsversuch über einen Zeitraum drei Monaten durchgeführt.

Abstimmung: 36 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

8. Erweiterung der SKV-Turnhalle

Die Gemeinde Schöneck beteiligt sich an der Finanzierung der Erweiterung der SKV Turnhalle. Die Gemeinde Schöneck zahlt für die Dauer von 20 Jahren jeweils jährlich 6500 € Finanzierungszuschuss. Dieser Zuschuss ist zweckgebunden für Zins und Tilgungsleistung zu verwenden, die im Rahmen der beabsichtigten Kreditaufnahme in Höhe von 220.000 € zu leisten sind. Alternativ reduziert sich dieser Zuschuss auf 6000 € pro Jahr, sofern die Gemeinde Schöneck eine kommunale Bürgschaft für den Kredit in Höhe von 220.000 € zur Verfügung stellt.

Je nach Fortschritt ist die erste Rate 2012 oder 2013 erstmalig zu zahlen und entsprechend im Haushaltsplan einzustellen und vorzuschreiben.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, welche sowohl die Förderung wie auch die kommunale Bürgschaft genehmigen muss.

Abstimmung: 30 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

9. Förderung neuer Räumlichkeiten der Musikschule Schöneck-Nidderau-Niederdorfelden in der Bertha-von-Suttner-Schule Nidderau

Die Gemeinde Schöneck beteiligt sich an der Finanzierung neuer Räumlichkeiten der Musikschule in der Bertha-von-Suttner-Schule mit einem Betrag in Höhe von ca. 14.000,- €. Der Betrag ist im Rahmen des Haushaltes 2012 im Finanzhaushalt einzustellen.

Abstimmung: 31 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

10. Errichtung einer Mehrzweckhalle für den Traktorenverein Budesheim e. V.

Die Gemeinde Schöneck bezuschusst die Errichtung einer Mehrzweckhalle für den Traktorenverein mit einem Betrag von 10.000 €. Der Betrag ist im Haushalt 2012 und 2013 in zwei Raten von jeweils 5000 € bereitzustellen. Für den Fall, dass die Halle innerhalb von 20 Jahren privatisiert wird, ist der Zuschuss in voller Höhe an die Gemeinde zurückzuzahlen.

Abstimmung: 26 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Kommentar:

Die CDU unterstützt das finanzielle Engagement der Gemeinde Schöneck für Vereine. Sparen im Bereich des Ehrenamts wäre ein Sparen an falscher Stelle. Auch eine Differenzierung zwischen kulturell ausgerichteter Vereinsarbeit und Vereinsarbeit, die anders geartete Ziele verfolgt, wie es andere Fraktionen tun, erscheint fehl am Platze. Vereine sollten grundsätzlich von der Gemeinde gleich behandelt werden und gleiche finanzielle Hilfen bei Bedarf erhalten.

11. Kenntnisnahme des Quartalsberichts der Gemeinde Schöneck für das 2. Quartal 2011

Der beigefügte Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs der Gemeinde Schöneck für das 11. Quartal 2011 wird zur Kenntnis genommen und zur abschließenden Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Änderungsantrag der FWG-Fraktion:

Im Haupt- und Finanzausschuss wird ein schriftlicher, kurz ausformulierter Bericht vorgelegt, der die 10 prozentual höchsten Abweichungen des Haushaltsvollzugs zu den Haushaltsansätzen aufzeigt. Dieser Bericht wird zukünftig bereits der Einladung zur Gemeindevertretersitzung beigefügt.

Abstimmung: 6 Stimmen dafür, 26 Stimmen dagegen, 4 Enthaltungen

Der Hauptantrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

**Die nächste Gemeindevertretersitzung
findet am 20. September 2011 im
Bürgertreff Kilianstädten statt**